

**Pressemitteilung**  
Internationale Photoszene Köln  
23.2.2023

# Internationale Photoszene Köln

## **PHOTOSZENE-FESTIVAL** **12. – 21. Mai 2023, Köln**

### **Das Programm im Mai 2023**

Das Programm des Photoszene-Festivals vom 12.–21. Mai 2023 in Köln steht. Die Eröffnung des traditionsreichen Festivals findet am Abend des 11. Mai 2023 im Rautenstrauch-Joest-Museum statt. Drei Monate vor Eröffnung der ersten Ausstellungen und Veranstaltungen veröffentlicht die Photoszene heute die ersten Programminhalte. Sieben Ausstellungen an zehn Orten in Köln bilden das Kernprogramm des Photoszene-Festivals 2023, darunter aktuelle fotografische Positionen in den **Photoszene Co-Labs!** und das Residenzprojekt **Artist Meets Archive #3**. Das **NEXT! Festival der Jungen Photoszene** richtet sich zudem mit einem umfangreichen Programm an junge Fotograf:innen und Besucher:innen. Darüber hinaus können im **Photoszene-Parcours**, dem großen stadtweiten, partizipativen Ausstellungsformat des Festivals, alle Museen, Galerien und Kunsträume Kölns teilnehmen. Die **Thousandfold Photobook Fair**, ein internationaler Fotobuchmarkt, lädt am Eröffnungswochenende (13./14. Mai) des Festivals in das Rautenstrauch-Joest-Museum ein.

++++ **Open Call für den Photoszene-Parcours verlängert bis zum 26.2.:** Weiterhin können sich Museen, Galerien und Kunsträume aus Köln mit Fotografie-Ausstellungen und -Programmen für die kommende Ausgabe des Festivals anmelden. +++++

### **Programmübersicht 2023**

Mit den **Photoszene Co-Labs!** erweitert das Photoszene-Festival 2023 das zentrale kuratorische Programm. Aufgegriffen werden Themen, die im Oktober 2022 auch im Fokus des großen Symposiums *We Do/Are Photography* standen, u.a. die Klimakatastrophe, Postkolonialismus und Body-Politics, die Entwicklung des Mediums Fotografie sowie der Umgang mit fotografischen Archiven. Die Ausstellungen finden vom 12. Mai bis 11. Juni 2023 in den Kunsträumen der Michael Horbach Stiftung, der Temporary Gallery und bis zum 21. Mai in den vier Kunsträumen am Ebertplatz statt.

### **Photoszene Co-Labs!**

#### ***Photography in Progress: Fragile Infrastrukturen* in den Kunsträumen der Michael Horbach Stiftung // 12. Mai – 11. Juni 2023**

>> mit Arbeiten von Thomas Albdorf, Leo Blessmann, Darktaxa, Kati Faber, Maximilian Glas, Jon Gorospe, Alex Grein, Johan Husser, Anna Jocham, Kristina Lenz und Alex Simon Klug, Sophie Meuresch, Daniel Poller, Martin Ruckert, Michael Schmid, Berit Schneidereit, Tanaka Soushi, Katja Stuke und Oliver Sieber sowie Maxim Zmeyer

>> juriert von Dana Bergmann, Daria Bona, Linda Conze, Alexander Hagmann, Adelheid Komenda, Thomas Seelig, Damian Zimmermann

>> kuratiert von Dana Bergmann und Alexander Hagmann

Insgesamt 572 Künstler:innen haben am erstmals ausgeschriebenen internationalen Open Call für die Ausstellung *Photography in Progress* teilgenommen. Die Jury, besetzt mit Fotospezialist:innen aus NRW-Institutionen, wählte insgesamt 18 Positionen aus, die in einer Ausstellung in der Michael Horbach Stiftung zu sehen sein werden. Die Präsentation wird internationalen und regionalen aktuellen fotografischen Positionen eine Plattform geben, 50% der ausgewählten Arbeiten kommen gemäß der Ausschreibung des Open Calls aus NRW. Thematisch beleuchtet die Gruppenausstellung, wie sich stetig ändernde, digitale Bildpraktiken und technische Innovationen auf die künstlerische Praxis auswirken und wie Künstler:innen im Bereich des Post-Fotografischen arbeiten. Neben künstlerischen Strategien, die sowohl den technischen Fortschritt als auch die medien-spezifischen Bedingungen und Gebrauchsweisen befragen, wird *Photography in Progress* eine Vielzahl von Präsentationsmöglichkeiten und Bildsprachen aufzeigen, die durch Digitalisierung oder KI ständige Grenzerweiterung erfahren und ein scheinbar unerschöpfliches Potenzial von

Spielräumen, Möglichkeiten und Betrachtungsweisen hervorbringen. Weitere Informationen [hier](#).

### **Photoszene Co-Labs!**

#### ***Vibrant Waters* in der Temporary Gallery // 12. Mai bis 11. Juni 2023**

>> kuratiert von Nada Rosa Schroer

>> u.a. mit Arbeiten von Seba Calfuqueo, Carolina Caycedo, Beate Gütschow, Mitsutoshi Hanaga, Olga Holzschuh, SU Yu Hsin, Lito Kattou, Optics Division of the Metabolic Studio (Lauren Bon, Tristan Duke, and Richard Nielsen), Lara Tabet

Die Ausstellung *Vibrant Waters* stellt das Element Wasser in den Mittelpunkt und hinterfragt dessen Nutzung für die fotografische Bildproduktion. Wasser wird historisch und aktuell in großen Mengen für die Fotografie eingesetzt, u.a. bei der Förderung von Edelmetallen und Seltenen Erden, in der Halbleiterindustrie oder zur Kühlung von Serverfarmen. Zu sehen sind künstlerische Positionen, die das utilitaristische Verständnis des Elements als Rohstoff hinterfragen.

Gleichzeitig bezieht die Ausstellung einen dekolonialen Blick auf das Element Wasser ein. In nicht-westlichen Kosmologien ist die Lebendigkeit aller Materie grundlegend für das Verständnis einer gegenseitigen Verbundenheit. Wasserkörper sind hier Lebewesen, mit denen der Mensch in einem Austausch steht und für dessen Gleichgewicht verantwortlich ist. Die in der Ausstellung präsentierten Arbeiten lassen das Wasser als lebendige, soziale und ästhetische Kraft in Erscheinung treten. Sie dokumentieren, wie es Gemeinschaften im Widerstand gegen den Verlust von Lebensgrundlagen zusammenbringt, untersuchen Methoden der Bildproduktion, die auf der mehr-als-menschlichen Zusammenarbeit mit Flüssen aufbaut oder spekulieren über posthumane Wesen, die über toxische Gewässer wachen. Weitere Informationen [hier](#).

### **Photoszene Co-Labs!**

#### ***The Loneliness One Dare Not Sound* in den Kunsträumen am Ebertplatz: die gemeinde Köln, Gold + Beton, Mouches Volantes, Labor // 12. bis 21. Mai 2023**

>> kuratiert von Donja Nasser

>> u.a. mit Arbeiten von Poliana Baumgarten, Gago Gagoshidze, Jihye Lee, Arisa Purkpong und Lisa Röing Baer und Moshtari Hilal

Die Ausstellung in vier Kunsträumen der Ebertplatz Passage widmet sich in genreübergreifenden Formaten dem Körper als Sprachrohr von Widerstand. Der Ausstellungsraum *die gemeinde Köln* wird zur experimentellen Pinnwand, in dem die Künstler:innen Jihye Lee, Arisa Purkpong und Lisa Röing Baer in einer Laborsituation kollaborieren. Die angrenzenden Kunsträume *Mouches Volantes*, *Gold + Beton* und *Labor* dienen als Display für Kurzfilme, Literatur und künstlerische Positionen, die sich mit Vorurteilen gegenüber marginalisierten Menschen auseinandersetzen. Donja Nasser, Künstlerin und Kuratorin der Ausstellung: „Der Output aller Räume ist unsere Sprache und unser Wort in ihrer konzentrierten Substanz, die einen politischen, anti-rassistischen Diskurs verhandeln wird. Die Fotografie wird in diesem Kontext erweitert, als Medium des „Gedankenbildes“, des Unsichtbaren im Gesehenen und Erfahrenem, als Träger der Erinnerung und als Zukunftsvision.“ Weitere Informationen [hier](#).

### **Artist Meets Archive #3**

>> im NS-Dokumentationszentrum, Museum für Ostasiatische Kunst, Rautenstrauch-Joest-Museum, Handwerkskammer/Rheinisches Bildarchiv

>> mit Naoya Hatakeyama, Lebohang Kganye, Pablo Lerma, Lilly Lulay

Zum dritten Mal seit 2019 zeigt die Internationale Photoszene Köln zusammen mit vier Kölner Institutionen vom 12. Mai bis 11. Juni 2023 Ausstellungen zum Residenz- und Kooperationsprojekt *Artist Meets Archive #3*. Das Programm bringt die fotografischen Bestände Kölner Archive und Sammlungen in den Fokus und lädt international agierende Künstler:innen zum Austausch ein.

Die vier Künstler:innen 2023 verbindet die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Spielarten der Sichtbarkeit im Medium Fotografie. Von einer weiblichen Perspektive (#femal gaze) auf koloniale Kontexte reicht sie über den touristischen Blick (#tourist gaze)

zum künstlichen Sehen (#algorithmicgaze) bis zu Blicken der Macht (#gazeofpower). Zu Artist Meets Archive #3 wird am Samstag, dem 13. Mai ein Symposium in Kooperation mit der DGPh im Rheinischen Bildarchiv/Stadtarchiv stattfinden, das die spezifischen künstlerischen Zugänge zu den Archiven zum Thema hat und durch wissenschaftliche Beiträge flankiert. Anmeldungen sind ab Mitte März möglich. Weitere Informationen [hier](#).

**NEXT! Das Festival der Jungen Photoszene vom 12.-21. Mai 2023 im Alten Pfandhaus**  
Gemeinsam mit den Partner:innen – dem Deutschen Kinder- und Jugendfilmzentrum, der SK Stiftung Kultur und dem jfc Medienzentrum – veranstaltet die Internationale Photoszene Köln ein Festival von, für und mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. NEXT! begleitet und initiiert Projekte und Workshops mit fotobegeisterten Teilnehmer:innen bis 25 Jahren. Die Ergebnisse werden im Rahmen des NEXT! Festivals präsentiert.

Erstmals veranstaltet das Photoszene-Festival gemeinsam mit der **Thousandfold Photobook Fair** am Eröffnungswochenende (13./14. Mai) einen internationalen Fotobuchmarkt im Rautenstrauch-Joest-Museum. Unabhängige Fotobuchverlage und Fotograf:innen in Selbstverlag können sich noch bis zum 20. Februar für einen Stand bewerben (Informationen unter [www.photoszene.de/thousandfold-photobook-fair](http://www.photoszene.de/thousandfold-photobook-fair)). Das Eröffnungswochenende begleitet ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm mit einem Symposium, Portfolioreviews, Führungen und Künstler:innengesprächen.

Die **Internationale Photoszene Köln** dient der Förderung der künstlerischen Fotografie und steht beispielhaft für den lebendigen Fotostandort Köln. Seit seiner ersten Ausgabe im Jahr 1984, in Fortsetzung der von L. Fritz Gruber organisierten Bilderschauen zur Messe photokina, etablierte sich das partizipative Festival in der Stadt und zeigt heute jedes Jahr zahlreiche Ausstellungen zur Fotografie und verwandten Bildmedien, die bis zu 100.000 Besucher:innen anziehen.

**Weitere Informationen zum Programm 2023 unter [photoszene.de](http://photoszene.de)**

**Pressematerial:** Alle Pressemeldungen und Pressebilder der Internationalen Photoszene Köln stehen [hier zum Download](#) zu Verfügung.

Wir freuen uns über einen Beitrag in Ihren Medien und das rege Teilen unserer Veranstaltungshinweise auf Ihren Sozialen Medien!

**[www.photoszene.de](http://www.photoszene.de)**  
[facebook.com/photoszene](https://facebook.com/photoszene)  
[instagram.com/photoszene.de](https://instagram.com/photoszene.de)  
[instagram.com/next\\_jungephotoszene](https://instagram.com/next_jungephotoszene)

#### **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Sofia Wagner, [presse@photoszene.de](mailto:presse@photoszene.de)  
Hendrik von Boxberg, [presse@von-boxberg.de](mailto:presse@von-boxberg.de), +49 (0) 177-737 92 07

#### **Digitale Kommunikation**

Alexander Hagmann, [Alexander.hagmann@photoszene.de](mailto:Alexander.hagmann@photoszene.de), +49 - (0) 163 287 91 45

Internationale Photoszene Köln gUG  
Im MediaPark 7, 50670 Köln  
[www.photoszene.de](http://www.photoszene.de)

**Die Internationale Photoszene Köln wird durch die Stadt Köln institutionell gefördert.**

#### **Hauptförderer**

